

Wir essen Brot – du bist bei uns

Ein katechetischer Baustein zur Szene des Brotbrechens

Gedanken vorab

Zwei Jünger sind auf dem Weg nach Emmaus. Sie wollen weg aus Jerusalem. Sie sind todtraurig. Sie wollen bedenken und bereden, was in den vergangenen Tagen dort passiert ist. Ein Fremder tritt dazu. Sie sprechen miteinander, hören zu, was er ihnen zu sagen hat. In Emmaus endet das Reden – der Fremde bricht das Brot, teilt es und gemeinsam essen die drei. In diesem Moment erkennen die beiden Freunde Jesus. In diesem „Augen-Blick“ wird die Erinnerung heilsam. Ihr Herz versteht. Eine neue Erfahrung hat ihren Anfang genommen: Im Brot bin ich mitten unter euch.

Vorzubereiten:

- auf einem Teller oder in einem kleinen Körbchen: ein Laib Brot – eingewickelt in ein weißes Tuch oder in eine Serviette
- eine Kerze, Zündhölzer

Begrüßung

Einleitung

Diesen Teller möchte ich euch in die Hand geben. Nehmt ihn und schaut ihn an. Spürt, ob er schwer ist oder leicht. Fühlt durch das Tuch, was darunter sein könnte. Schafft ihr es, eure Vermutung noch für euch zu behalten?

- *Der Teller / das kleine Körbchen wird gezeigt.*
- *Nacheinander nehmen die Kinder den Teller in die Hand und überlegen für sich, was es sein könnte.*
- *Dann erzählen die Kinder von ihren Vermutungen.*
- *Wir sehen, was sich unter diesem Tuch befindet.*
- *Das letzte Kind entfernt das Tuch.*

Symbolerschließung

In einer ersten Begegnung mit dem Brot wollen wir dem, was wir erkennen, nachspüren. Dazu schauen wir ganz genau hin. Du kannst auch vorsichtig am Brot riechen.

- *Das Brot wandert noch einmal von Kind zu Kind.*
- *Die Kinder sehen sich das Brot an, riechen daran und geben das Brot weiter.*

Wir können Verschiedenes wahrnehmen vom Brot und wollen uns erzählen, was uns aufgefallen ist.

- *Die Kinder äußern sich.*

Das Brot zeigt uns, wie es ist. Es kann zu uns sprechen und uns etwas erzählen.

- *Es ist wichtig, dass die Gruppenleitung beginnt!*
- *GL und die Kinder äußern sich: Wenn du Hunger hast, kannst du mich essen, ganz frisch schmecke ich besonders gut, mich gibts beim Bäcker, ich werde im Ofen gebacken, ...*
- *Wenn GL und die Kinder sprechen, nehmen sie dazu den Teller mit Brot in die Hand.*

Brot begegnet uns jeden Tag. Es erinnert dich ganz sicher an Erlebnisse in deinem Leben, in denen Brot eine Rolle spielt. Jede/jeder, die/der ihre/seine Gedanken teilen möchte, ist eingeladen, das zu tun.

- *Die Kinder nennen ihre Gedanken und erzählen.*

Brot ist ein Zeichen, das wir in vielfältiger Weise kennen. Es ist wichtig für unser Leben. Wenn Menschen nicht genügend Brot haben, ist ihr Leben bedroht. Brot ist für Menschen lebenswichtig.

Aktion

Damit man Brot essen kann, muss man es kleiner machen. Normalerweise können wir das mit der Brotmaschine tun. Manche Menschen schneiden das Brot mit dem Messer in Scheiben.

Ich mache etwas anderes.

- *GL nimmt das Brot in die Hände und bricht es entzwei.*
- *Im Idealfall erkennen die Kinder das Tun Jesu wieder und rufen dies in die Runde.*